

**Niederschrift
zur Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates der Gemeinde
Hetlingen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 11.03.2019

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:45 Uhr

Ort, Raum: Hetlinger Treff, Hauptstraße 65, 25491 Hetlingen

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Lina-Sophie Böttcher
Herr Lenny Egold
Herr Jonas Riekhof
Herr Kimi Schönfeldt
Frau Chantal Stoffers
Frau Jette Velt

Außerdem anwesend

Herr Markus Kretschmer FW
Herr Michael Rahn-Wolff FW Bürgermeister
Frau Renate Springer-König FW

Protokollführer/-in

Herr Cedric Hinz

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 20.02.2019 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Kinder- und Jugendbeirat ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Berichte aus den Ausschusssitzungen
5. Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft: Ein Projekt der Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg
6. Flächen im Gebiet "Achter de Kark"
7. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen von Einwohnern vor.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor.

zu 4 Berichte aus den Ausschusssitzungen

Frau Böttcher besuchte am 06.02.2019 den Schul- und Sozialausschuss. Dort wurde unter anderem angesprochen, dass es weiterhin Familienklassen geben soll und es in diesem Jahr wieder mehr Einschulungen geben wird als im Vorjahr. Probleme gibt es aktuell bei der Turnhallenbelegung, da sich Klassen die Sporthalle gleichzeitig teilen müssten, um jede Woche Sportunterricht zu wiederholen. Aufgrund dessen gibt es teilweise nur alle 14 Tage Sportunterricht für Klassen.

Weitere Probleme bereitet der Schulparkplatz. Es sind dort nicht genügend Stellplätze vorhanden. Für die Lehrer sollen Parkplätze schraffiert werden, wodurch diese bis 14 Uhr nur von Lehrern genutzt werden können. Abschließend erwähnte Frau Böttcher, dass dort auch der Kunstrasen angesprochen wurde und ob dieser eventuell schädlich ist.

Herr Egold war beim Sport-, Kultur- und Umweltausschuss. Er berichtete, dass dort auch der Kunstrasen angesprochen wurde und dieser kein Problem darstellt, da nicht Granulat sondern Sand als Grundlage verwendet wurde.

zu 5 Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft: Ein Projekt der Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg

Herr Egold und die Vorsitzende Frau Velt berichten über das Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“. In der Gemeinschaftsschule am Himmelsberg, gab es eine Projektwoche, bei der eine Gruppe ein Mülltrennsystem entworfen hat, um die Umwelt besser zu schützen. Die Vorsitzende findet die Idee gut und schlägt vor, einen Teil des Budgets des Kinder- und Jugendbeirats dafür aufzuwenden. Im letzten Jahr wurden keine der im Haushalt bereitgestellten Mittel verwendet und der Betrag ist verfallen. Dies soll in diesem Jahr nicht geschehen. Herr Rahn-Wolff berichtet, dass der vorherige Kinder- und Jugendbeirat z.B. einmal den Weihnachtsbaum für die Seniorenweihnachtsfeier gesponsert hat und er die Idee für die Unterstützung des Mülltrennsystems gut findet. Frau Springer-König gefällt die Idee eines Mülltrennsystems. Herr Egold ergänzt, dass ein genauer Preis dafür noch nicht feststeht. Des Weiteren wird sich die Gemeinde Hettlingen eventuell ebenfalls an dem Projekt beteiligen. Er schlägt vor, den endgültigen Preis abzuwarten und danach eine Entscheidung über eine Unterstützung zu treffen. Frau Böttcher erbittet Auskunft über einen genauen Aufbau des Mülltrennsystems. Frau Velt und Herr Kretschmer erklären anschließend den Aufbau. Es sind verschiedene Müllbehälter nebeneinander, welche unterschiedlich beschriftet sind und so die Möglichkeit für eine bessere Mülltrennung bieten. Die Aufstellung soll am Beginn des Naturentdeckungsbereiches in der Nähe vom Klärwerk erfolgen und es ist bis jetzt ein einziges Mülltrennsystem vorgesehen. Herr Rahn-Wolff findet die Idee der Aufstellung eines solchen Systems gut und fände eine weitere Position, möglichst zentral bei der Schanze, von Vorteil. Des Weiteren muss ein genaues Aussehen noch festgelegt werden.

Laut Frau Springer-König ist am Beginn des Naturentdeckungsbereichs bereits ein großer Müllbehälter aufzufinden. Das Mülltrennsystem würde vor allem für eine bessere Trennung sorgen. Herr Kretschmer fügte hinzu, dass in einer weiteren Projektwoche das Projekt weiter ausgebaut werden sollte. Die Vorsitzende will deshalb nochmal die Entwickler in der Schule ansprechen.

Bürgermeister Rahn-Wolff berichtet anschließend, dass am 23.03.2019 der Müllsammeltag ist. Es gibt ein Treffen im Hetlinger Treff, welches zwischen 10 - 12 Uhr stattfindet. Für den Kinder- und Jugendbeirat wäre es von Vorteil daran teilzunehmen, da dort auch das Mülltrennsystem, welches zum Anfang der Saison aufgestellt sein soll, angesprochen wird. Die Gemeinde Hetlingen findet Gefallen an der Idee und möchte diese unterstützen. Ebenfalls reicht es, wenn der Kinder- und Jugendbeirat bei der nächsten Sitzung eine Entscheidung bezüglich einer Unterstützung trifft. Frau Springer-König weist folgend noch auf die Stärkung bei der Feuerwehr im Anschluss an das Treffen hin.

Abschließend sind alle Anwesenden der Meinung, dass ein gegenseitiger Austausch bezüglich neuer Informationen zum Mülltrennsystem von Vorteil ist.

zu 6 Flächen im Gebiet "Achter de Kark"

Herr Egold erklärt zunächst den Sachverhalt. Es geht dabei vor allem um eine Kreiselfläche, welche nicht genutzt wird und eventuell Platz für einen kleinen Spielplatz bieten würde.

Herr Rahn-Wolff berichtet, dass bis jetzt nichts in Richtung Spielplatz geplant ist. Es sind Begehungsflächen, aber wenn jemand eine Idee hat, wäre es sinnvoll, dies mit den Anliegern zu besprechen. Diese könnten sich im Zusammenhang dazu äußern, welche Art der Nutzung für sie in Ordnung wäre oder was die Nachbarschaft sich dort wünschen würde. In einem kurzen direkten Gespräch zwischen Frau Velt und Herr Rahn-Wolff wird klar, dass dort unter anderem viele Kleinkinder wohnen. Er schlägt des Weiteren vor, die Eltern der Kinder bzw. die Anwohner zur nächsten Sitzung des Kinder- und Jugendbeirats einzuladen und dort das Thema der Flächennutzung zu klären.

Die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats befürworten diesen Vorschlag. Frau Velt schlägt vor, mit einem Anschreiben die Anlieger persönlich aufzusuchen, da dies einen besseren Eindruck hinterlässt. Abschließend äußert sich Frau Springer-König dazu und findet die Idee mit dem persönlichen Erscheinen von Vorteil. Des Weiteren wäre die Angabe einer Kontaktinformation beim Anschreiben gut.

zu 7 **Verschiedenes**

Frau Springer-König fragt die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats, ob diese einmal die Spielplätze in Hetlingen inspiziert haben. Dies ist nicht der Fall. Es würde allerdings dabei helfen, Probleme der Spielplätze an die Kommunalpolitik weiterzuleiten. Die Mitglieder berichten anschließend darüber, bei welchen Spielplätzen es welche Probleme gibt.

Frau Springer-König spricht anschließend das bereits unter TOP 2 angesprochene Problem bezüglich der Turnhallenbelegung an. Die Schule benötigt mehr Zeit, um die Gruppen zu teilen, da sich diese überschneiden. Herr Rahn-Wolff fügt dem hinzu, dass dies im neuen Schuljahr besser werden soll. Laut Frau Springer-König sollte dieses Thema nochmal beim nächsten Schul- und Sozialausschuss am 08.05.2019 angesprochen werden. Herr Rahn-Wolff berichtet anschließend, dass es aufgrund steigender Schülerzahlen eventuell 3 anstatt momentan 2 Familienklassen geben soll.

Als nächstes fragt Frau Springer-König, ob das Richtfest für den Kindergartenbau beim Kinder- und Jugendbeirat bekannt ist. Dies ist nicht der Fall und wird von Mitgliedern zur Kenntnis genommen. Herr Rahn-Wolff spricht folgend das Kinderfest an, welches im September nach Einweihung des Anbaus stattfinden soll. Es wäre gut, wenn dabei der Kinder- und Jugendbeirat anzutreffen ist und gegebenenfalls etwas zur Veranstaltung beisteuert, wie z.B. eine Hüpfburg oder einen Informationsstand, bei dem sich die Kinder und Jugendlichen über die Tätigkeiten des Kinder- und Jugendbeirats informieren können. Für das Kinderfest findet am 22.03.2019 um 18 Uhr im Hetlinger Treff das erste Vorbereitungstreffen statt. Es wäre gut, wenn dabei 1 – 2 Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats anwesend sind. Frau Springer-König fragt danach, wie das Kinderfest aufgebaut ist. Herr Rahn-Wolff erläutert, dass die gesamte Schulfläche genutzt werden soll und es diverse Stände geben wird. Herr Egold fände es gut dabei mit Kindern zu sprechen und herauszufinden, woran diese auf Spielplätzen Interesse hätten.

Die Vorsitzende fragt die anderen Mitglieder, ob diese schon Ideen für das Kinderfest haben. Sie schlägt vor, dass man ja auch etwas backen oder Eis verkaufen könnte. Frau Springer-König entgegnet, dass das Anbieten eines Spiels auch eine gute Sache wäre. Herr Egold schlägt eine Spielrallye vor, welche aus mehreren Spielen, unter anderem z.B. „Ringe werfen“ bestehen soll. Er möchte sich noch einmal bei den Veranstaltern einer Spielrallye bei einer anderen Veranstaltung über die Organisationsmöglichkeiten informieren. Frau Springer-König würde es begrüßen, wenn ein oder mehrere Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats zum Vorbereitungstreffen des Kinderfestes kommen würden. Herr Rahn-Wolff empfiehlt 2 – 3 alte Spiele bei der Rallye anzubieten. Eine weitere Möglichkeit wäre es nebenbei dem Vorschlag von Herrn Egold zu folgen und ebenfalls einen Infostand einzurichten, bei dem sich die Kinder bezüglich der Spielplätze äußern können. Der Kinder- und Jugendbeirat findet Interesse an diesen Vorschlägen.

Die Vorsitzende hofft, dass viele Mitglieder beim Kinderfest teilnehmen können. Sie fragt anschließend, ob es einen genauen Zeitpunkt für das Kinderfest gibt. Herr Rahn-Wolff beantwortet ihre Frage. Der Anbau soll gegen Ende der Sommerferien fertig gestellt werden. Ob dies tatsächlich so eintreffen wird, ist fraglich, da z.B. eine Rückkehr des Winters diesen Termin weiter verzögern könnte. Ursprünglich wurde der 01.10.2019 von der Architektin als Fertigstellungsdatum vorgesehen, weshalb er zum Ende September tendiert. Herr Kretschmer erwähnt danach, dass das Kinderfest ins Leben gerufen wurde, da sich viele Eltern ein Fest für alle Kinder und Jugendlichen gewünscht haben. Er würde es nicht negativ aufnehmen, wenn die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats nichts zum Kinderfest beisteuern möchten und es selber privat genießen möchten. Das Fest soll des Weiteren regelmäßig stattfinden. Der Bürgermeister stimmt Herrn Kretschmer zu. Herr Egold schlägt vor, dass die Mitglieder auch ihren Freundeskreis über gewünschte Dinge beim Kinderfest befragen könnten. Frau Velt möchte dies in der nächsten Sitzung besprechen und bis dahin Ideen sammeln.

Herr Egold schlägt für das Sommerfest eine Option vor, die Möglichkeit zur Wunschäußerung bietet. Die Vorsitzende fragt im Zusammenhang Herrn Rahn-Wolff, ob die Planung des Kinder- und Jugendbeirats für das Kinderfest bis zum ersten Vorbereitungstreffen abgeschlossen sein muss. Dieser entgegnet, dass dies nicht der Fall ist, aber eine grobe Richtung vorteilhaft ist.

Frau Springer-König spricht anschließend an, dass langfristig bis zum Sommer die Betreuungsklasse kindgerechter gestaltet werden soll. Des Weiteren könnten die Sitzungen aufgrund der geplanten Umgestaltung des Hetlinger Treffs auch im Jugendraum stattfinden. Große Veranstaltungen finden weiterhin im Hetlinger Treff statt, aber der Jugendraum wäre eine gute Alternative für relativ kleine Veranstaltungen wie die Sitzungen. Die Mitglieder berichten anschließend über ihre Erfahrungen bezüglich des Jugendraums. Dabei sprechen sie unter anderem an, welche Personengruppe an welchem Tag vorgesehen ist. Frau Springer-König macht den Vorschlag, dass eventuell ein kleiner Artikel im Hetlinger Treff dabei helfen könnte, Unklarheiten der Kinder und Jugendlichen, welche grundsätzlich Interesse am Jugendraum hätten, zu bereinigen. Die Anwesenden verständigen sich im Anschluss darauf, dass der Hetlinger Bote eventuell das falsche Klientel anspricht. Herr Egold schlägt deshalb ein Plakat vor, welches in der Nähe der Schule platziert werden könnte. Frau Velt spricht sich für eine Platzierung auf der Hallentür aus und fragt, ob dies in Ordnung wäre. Frau Springer-König und Herr Rahn-Wolff sehen darin kein Problem. Die Vorsitzende möchte Einzelheiten bezüglich des Jugendraums mit einer Betreuerin bis zur nächsten Sitzung klären. Der Bürgermeister schlägt vor, diese zur nächsten Sitzung einzuladen. Sie könnte dabei eventuell von der anfallenden Arbeit im Zusammenhang mit dem Jugendraum erzählen und was dort genau gemacht wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.04.2019

gez. Jette Velt
Vorsitzende

gez. Cedric Hinz
Protokollführer